

## Sindbad, der Seefahrer und der Vogel Koch.

In der Stadt Bagdad lebte dereinst ein wohlhabender Kaufmann, namens Sindbad, der seiner vielen Seereisen wegen den Beinamen „der Seefahrer“ erhalten hatte.

In dem ruhigen Wohlleben der Stadt hielt es Sindbad aber nie lange aus. Ob ihn seine Freunde gleich baten, zurückzubleiben, trieb es ihn doch mit Gewalt auf's Meer hinaus, und als eines Tages ein Schiff mit großer Waarenladung nach Sumatra abgehen sollte, nahm er Abschied von den Seinen und fuhr mit davon.

Er fuhr von Insel zu Insel, von Land zu Land, machte Tauschgeschäfte und sah sich alles an. Eines Tages ankerte das Schiff an einer fruchtbaren Insel, die reich war an verschiedenen Blumen, Bäumen, Gewächsen und Vögeln, aber so verlassen, daß die Reisenden kein menschliches Wesen, noch irgend eine Behausung entdecken konnten. Sindbad, der Seefahrer, ließ sich an einer wurmelnden Quelle nieder